

## Zu Quintilian.

Quintil. 10, 1, 46 schreibt Halm: ex Oceano dicit ipse (nämlich Homer) omnium annium fontiumque cursus initium capere, indem er 'omnium' als Ergänzung von Osann bezeichet. So nothwendig nun dieses Wort ist wegen Hom. Iliad. 21, 196

ἔξ οὗ περ πάντες ποταμοὶ καὶ πᾶσα θάλασσα

καὶ πᾶσαι κρήναι,

so wenig ist es glaublich, dass sich Quintilian eine Kakophonie wie omnium annium habe zu Schulden kommen lassen. Annium ist aber auch nicht einmal überliefert, sondern annium oder annium vim, zum Beweise, dass man an dem Worte bereits herumgedoctert hat. Wahrscheinlich stand im Archetypus: omnium fontiumque, was allerdings leicht darauf führen konnte durch Correctur annium herzustellen. Wenn aber überhaupt annis das seltenere Wort ist, so verlangt das folgende fontiumque das alliterierende und an sich passendere fluminum. Vgl. Quint. 10, 1, 78 puro fonti quam magno flumini propior; 8, 3, 76 magnorum fluminum navigabiles fontes. Lucr. 4, 1024. 5, 261. Ovid met. 1, 334. Wie leicht fluminum zwischen omnium und fontium ausfallen konnte, bedarf keines Beweises; mit dem Worte ist aber auch ein wohlklingender Satz gewonnen.

München.

Eduard Wölfflin.

\* \* \*

Quintil. 10, 1, 79: in inventione facilis, honesti studiosus, in compositione adeo diligens, ut cura eius reprehendatur. So alle Ausgaben. Schon Eussner (J. Jahrb. 131—132. 9. H. p. 616) hat sich abgemüht die Schwierigkeit zu heben, dass der ethische Gesichtspunkt, der bei den übrigen Rednern nirgends hervorgehoben wird, hier bei Isocrates mitten zwischen den oratorischen Eigenschaften, also an ganz ungehöriger Stelle erwähnt ist. Er stellt deshalb honesti studiosus hinter das unmittelbar vorhergehende auditoriis enim se, non iudiciis comparat. Maehly (Zur Kritik lateinischer Texte p. 16) ändert disponendi studiosus, sehr

kühn und etwas nichtssagend. Die Sache ist einfacher, als man glaubt. Quint. sagt IX 4, 146—147 *compositio* debet esse *honestā, iucunda, varia . . . cura ita magna, ut sentiendi atque eloquendi prior sit.* Es ist mir wahrscheinlich, dass dem Rhetor dies an unserer Stelle noch vorschwebte, und sicher ist es mir, dass er schrieb: *in inventione facilis, honesti studiosus in compositione, adeo diligens, ut c. e. r.* Ueber den Chiasmus s. X I, 97 und Bonnell *Lexicon Prolegomena* p. LXXVIII.

Ilfeld a. Harz.

Ferd. Becher.